

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 3 (1928)
Heft: 12

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'Association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

Aenderungen im Zentralvorstand.

Wir geben Verbands- und Sektionsleitungen Kenntnis von folgenden Aenderungen im Zentralvorstand:

Zentralausschuss. Wachtm. Rudolf Meier ist vom Amte zurückgetreten. Als Nachfolger wurde vom Zentralvorstand bestimmt:

Feldw. Albert Weber, Mitglied des Unteroffiziersvereins Zürich. **Adresse:** Postfach 12361 Zürich-Seiden-gasse. **Telephon:** Selnau 16.30.

Kamerad Weber übernimmt die Führung der Protokolle und die französische Korrespondenz.

Für den zurückgetretenen Kameraden Feldw. Albert Jobin, Bern, ist von der Delegiertenversammlung als Vertreter der 3. Division im Zentralvorstand gewählt worden:

Adj.-U.-Off. Eduard Gfeller, Mitglied der Sektion Biel. **Adresse:** Bettlach, Ariston 195. **Telephon:** Gren-chen Nr. 110.

Kamerad Gfeller ist zum **Chef des Marschwett-übungs-Wettkampfes** ernannt worden.

Arbeitskalender.

Unter dieser Rubrik wird gemäss Beschluss des Zentralvorstandes den Sektionen Gelegenheit geboten, in Zukunft regelmässig im Zentralorgan kurze Mitteilungen erscheinen zu lassen über künftige Veranstaltungen. Die Mitteilungen sollen nur die notwendigsten Angaben enthalten, z. B.:

«Unteroffiziersverein X. Marschwettübung Sonntag, 10. Juni, Besammlung 7.00 beim Vereinslokal «Drei Eidgenossen». Tenue: Uniform mit Waffe».

Mitteilungen für den Arbeitskalender müssen bis spätestens zum **vorhergehenden Samstagabend** in den Händen der deutschen Redaktion sein.

Wir empfehlen den Sektionsleitungen, von dieser Neuerung recht lebhaft Gebrauch zu machen.

Delegiertenversammlung in Biel.

Korporal Martin der Sektion Vallorbe vermisst seinen Säbel Nr. 33 280, besitzt dagegen den Säbel Nr. 15 220. Austausch gefl. direkt vornehmen.

Assemblée des délégués à Bienne.

Caporal Martin, membre de la section de Vallorbe, possède le sabre No. 15 220 au lieu du No. 33 280. Prière de s'adresser directement à Mr. Martin.

Der Zentralvorstand.

Errata!

Dans le compte-rendu de la dernière assemblée des Délégués à Bienne une erreur typographique a fait dire que «les journaux locaux avaient en d'amicales lignes souligné l'infortune de notre réunion...!!» Il fallait lire **l'importance**, car d'infortune il n'y en eut point, n'est-ce pas chers camarades!



Kantonalbernischer Unteroffiziers-Verband. Der Verband hielt Sonntag den 22. April im Hotel Jura in Interlaken, unter Vorsitz des Kantonal-Präsidenten, Four. Geiser-Imhoof (Langenthal), die von 8 Sektionen mit 23 Delegierten besetzte Delegiertenversammlung ab. 10.15 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Versammlung und begrüßte die anwesenden Kameraden sowie den Vertreter des Gemeinderates von Interlaken, Herrn Oberstl. Mühlemann, und den Vertreter des Offiziersverein Interlaken, Herrn Oberstl. Vivian, sowie das Ehrenmitglied des Verbandes, Kamerad Mathias Zimmermann, Biel.

Eine reichhaltige Traktandenliste harpte ihrer Erledigung. Nach Genehmigung des Protokolls legte der Präsident seinen Jahresbericht ab. Ein Jahr reger Tätigkeit ist verflossen. Der Mitgliederbestand weist heute mit einer Vermehrung von 66 einen Totalbestand von 710 Mitgliedern auf. In den eidg. Wettübungen des S.U.O.V. konkurrierten im Handgranatenwerfen 5, im Gewehr-schiessen 5 und im Pistolenschiessen 4 Sektionen. Der Vorsitzende hofft, dass im kommenden Jahre alle Sektionen in allen Disziplinen konkurrieren. Der Kantonale Unteroffizierstag wurde am 26. August in Langenthal durchgeführt: total 292 Teilnehmer. Der sehr gut und sachlich abgefasste Jahresbericht, sowie die grosse Arbeit unseres Präsidenten verdankt die Versammlung durch Erheben von den Sitzen. In den Verband neu aufgenommen wurde die kürzlich ins Leben gerufene Sektion Interlaken mit einem Bestand von 30 Mitgliedern. Der Kantonale Unteroffizierstag 1928 wird am 19. August durch den Unteroffiziersverein Lyss-Aarberg und Umgebung in Lyss durchgeführt. Festgesetzt für diesen Anlass wurden folgende Disziplinen: Gewehr- und Pistolenschiessen, Handgranatenwerfen, diese drei als Sektions-wie Einzelwettkampf. Einzeldisziplinen: Hindernislauf und Distanzenschätzen.

Aus Gesundheitsrücksichten sah sich leider unser bisheriger Vertreter im Zentralvorstand, Kamerad Feldw. Jobin (Bern), gezwungen, seine Demission einzureichen. In warmen Worten gedachte der Vorsitzende der wertvollen und eingehenden Arbeit, die Kamerad Jobin für die Unteroffiziers-Sache geleistet hat. Ungern sehen wir ihn scheiden.

Einstimmig beschloss die Versammlung, der Schweiz. Delegiertenversammlung vom 19. Mai in Biel als Nachfolger von Kamerad Jobin vorzuschlagen: Kamerad Gfeller, Mitglied des U.O.V. Biel.

Die gut geführten und sachlichen Verhandlungen ermöglichten eine rasche Abwicklung der Traktanden, so dass der Vorsitzende die Versammlung um 13.15 Uhr schliessen konnte.

Am anschliessenden offiziellen Mittagessen sprach Herr Oberstl. Mühlemann namens der Gemeinde Interlaken und Herr Oberstl. Vivian namens des Offiziersvereins Interlaken und hob hervor, dass der Offiziersverein den neugegründeten Unteroffiziersverein Interlaken unterstützen und ihm mit Rat und Tat beistehen werde.

Die Kameraden der Sektion Interlaken hatten alles angestrengt, um ihren Kameraden aus den verschiedenen Gauen unseres Kantons recht angenehme Stunden bereiten zu können, hiess es doch schon nach dem Mittagessen in die Automobile einer bereitgestellten Kolonne einsteigen, und ab gings in schöner Fahrt über Wilderswil, Lauterbrunnen zum Trümmelbach, zum Besuch der Trümmelbachfälle. Hier konnte man sich ein Bild machen von der wuchtigen Kraft dieser wilden Bergbäche, die in nimmermüder Arbeit durch den harten Fels ihre eigene Bahn gegraben haben, meter- und meter-tief. Rauschend und donnernd stürzen die Wasser in die Tiefe, rücksichtslos alles vernichtend, die Gesteine aushöhlend — um dann schliesslich als ein harmlos anzusehendes Bächlein die erreichte Talebene zu durchfliessen.

Ins Hotel zum Trümmelbach zurückgekehrt, erwartete uns eine reich an köstlichen Weinen gedeckte Tafel. Ein Gläserklingen — ein Moment Ruhe — Gläser abstellen und dann erschollen bekannte Soldatenlieder, wohl manchem vergangene Stunden in Erinnerung rufend. Bald war jedoch die Zeit der Rückfahrt angerückt. In der «Sonne» zu Matten wurde noch Einkehr gehalten, dann zurück nach Interlaken, wo uns noch einige Minuten bis zur Abfahrt des Zuges verblieben.

Rasselnd fuhr der Schnellzug in den Bahnhof ein, allgemeines Treiben und Hasten, Aussteigen, Einsteigen, Zuschlagen der Türen. Ein schriller Pfiff und der Zug fährt ab, ein Winken beidseitig, und entschwinden sind unsern Blicken

die lieben Kameraden von Interlaken. Die Erinnerung an die schönen Stunden aber haben wir mit uns genommen.

Der Gemeinde Interlaken und Euch Kameraden unser herzlichster Dank!

Unteroffiziersverein Rheintal. Unter dem Vorsitze von Kamerad E. Pickel, Wachtm., Altstätten, versammelten sich Sonntag den 25. März die Mitglieder des U.O.V. Rheintal zur ordentlichen Hauptversammlung im «Löwen» Altstätten. Dem Rufe der Kommission folgte wiederum ein Trüppchen von 15 Getreuen, welche wie gewohnt den Verein aufrecht halten. Die Geschäftsliste für die heutige Tagung war eine ziemlich grosse und beanspruchte dementsprechende Zeit. In Abwesenheit des Aktuars übernahm Kamerad Frey das Mandat eines Berichterstatters. Als Stimmzähler wurden bestimmt Bischofberger J. und Buschor Pius. Jahresbericht des Präsidenten sowie Kassarechnung wurden unter bester Verdankung gutgeheissen. Aus dem Jahresberichte des Präsidenten war das abgelaufene Vereinsjahr eine Revue. Der Bericht führte uns zurück zu den Wettkämpfen, die der Verein durchgearbeitet hat. Nicht zu vergessen die verschiedenen Übungen im Distanzschützen, Granatenwerfen und die prächtigen Vorträge in Verbindung mit dem Rheint. Offiziersverein. Die Jahresmeisterschaft errang dieses Jahr der Präsident selber, dem zu diesem Erfolge nur zu gratulieren ist. Der Kassabestand marschiert etwas langsam aber sicher, beträgt er heute doch Fr. 400.— bei einer Vermehrung um ca. Fr. 135.—.

Dieses Jahr konnten die Ersatzwahlen in aller Ruhe vor sich gehen. Aus dem Vorstände treten aus die Kameraden Herr Hptm. Dr. E. Schegg, Altstätten, und der Aktuar Schwalder P., Heerbrugg. Herr Hptm. Schegg sieht sich infolge anderweitiger Inanspruchnahme in militärischen Angelegenheiten gehalten, uns den Abschied zu geben. Die Arbeit, welche Herr Hptm. Schegg bei uns geleistet hat, wollen wir nur anerkennen; wir hoffen weiter auf seine Bereitwilligkeit. Für seine Arbeit den besten Dank. Als Ersatz für die Scheidenden werden gewählt: Kobler Johann, Sapp-Korp., Altstätten, und Sieber Jac., Wachtm., Widnau. Als Präsident wurde mit Einmütigkeit der bisherige bestätigt.

Jahresprogramm. Die Kommission beantragt der heutigen Hauptversammlung, dass das Jahresprogramm in eine andere Fassung zu stellen sei. Es soll das Jahresprogramm eine vermehrte Tätigkeit erfahren und dann soll keine Mindestforderung, sondern eine Mindestleistung nach Übungen abgestuft werden. Das Präsidium gibt anhand von Zahlenmaterial bekannt, wie sich die Neugestaltung ergeben könne. Nach ziemlich lebhafter Diskussion wurde dem neuen Antrage zugestimmt. In das Jahrespensum fallen Ausmärsche, Distanzübungen, Handgranatenwerfen, Bundesprogramm der Faustwaffe, Gewehr- und Pistolenwettkampf sowie Vorträge.

Ausmärsche mit praktischen Übungen sollen abgehalten werden. Im Mai eine Übung von einem halben Tag und eine solche im Herbst von anderthalb Tagen.

Zum Schluss benützte der Präsident noch die Gelegenheit, auf die «Schweizer Unteroffizier»-Zeitung hinzuweisen. Ehrenpflicht eines jeden Unteroffiziers soll es sein, das Verbandsorgan zu halten. Einmal gekauft, wird es zur Stärkung des Korpsgeistes beitragen. Mit einem warmen Appell an alle Kameraden, recht zahlreich an den Übungen teilzunehmen, schliesst das Präsidium die Tagung.

Der Berichterstatter: -y.

Unteroffiziersverein des Bezirkes Andelfingen. Erfreulich zahlreich kamen Sonntag den 13. Mai die Unteroffiziere aus allen Teilen des Bezirkes zur Gründungsversammlung in Ossingen zusammen. Der Präsident des Gründungskomitees kempte 35 Unteroffiziere und 4 Offiziere zur Tagung begrüßen. Unter den letzteren befand sich Herr Oberstl. Zuber, Rudolfingen, auf dessen Anregung die Gründung zurückgeht. Feldw. Rometsch umriss in markanten Worten die Ziele der Unteroffiziersvereine: Ausserdienstliche Weiterbildung der Mitglieder und Pflege der Kameradschaft. Hierauf bekundeten die Anwesenden einmütig den Willen, den «Unteroffiziersverein des Bezirkes Andelfingen» ins Leben zu rufen. Die vom Vorsitzenden entworfenen und vom provisorischen Vorstand durchberatenden Statuten wurden ohne wesentliche Aenderungen als verbindlich erklärt. Einstimmig wurde Feldw. Gehring, Flurlingen, der die Vorarbeiten für die Gründung energisch und zielbewusst geleitet hatte, zum Präsidenten gewählt. Seine Erfahrungen als langjähriges Vorstandsmitglied der Schaffhauser Sektion werden der Vereinsleitung zustatten kommen. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 5.— für Aktiv- und Passivmitglieder festgesetzt. Die Sektion Andelfingen, die bereits am vergangenen Sonntag in den Kantonalverband Zürich-Schaffhausen aufgenommen wurde, gehört selbstverständlich

auch dem eidgenössischen Verband an. Für die Delegiertenversammlung in Biel wurde bereits ein Vertreter bestimmt. Den freundschaftlichen Gruss der Schaffhauser überbrachte der Gründungsverammlung Fourier Holzer.

Nach dem geschäftlichen Teil konnte den Anwesenden ein Film über die Unteroffizierstage in Zug vorgeführt werden. Eindringlicher, als es Worte vermöchten, zeigten die Aufnahmen den Wert der ausserdienstlichen Tätigkeit. — Möge der Mitgliederbestand der jungen Andelfinger Sektion von 46 bald weit in den zweiten Fünfziger hineinwachsen! Der schöne Anfang in Ossingen lässt auf eine schöne Blütezeit des Vereins hoffen.

R. F.

Section de La Chaux-de-Fonds. — Journée Cantonale aux Gollières (Val-de-Ruz) le dimanche 17 juin 1928. — Le numéro 2 du «Bivouac» vous a laissé entendre que la réunion cantonale des Sous-officiers serait probablement organisée par la Section du Val-de-Ruz. Cette Section s'est effectivement déclarée d'accord de se charger à nouveau de l'organisation d'une journée cantonale de sous-officiers. Les Gollières, à proximité des Hautes-Geneveys, endroit merveilleux et on ne peut mieux désirable pour semblable réunion a été choisi par la dite Section.

Le dimanche 17 juin 1928 a été fixé pour cette manifestation de sous-officiers et nous remercions la Section organisatrice d'avoir bien voulu récidiver.

Nous formons le vœu que toutes les Sections du Canton, sans exception, soient représentées avec un fort effectif, aux Gollières cette année afin que cette journée soit non seulement une réunion pour des concours, mais aussi une journée destinée à se retrouver entre Officiers, Sous-officiers et soldats. Puissent les quelques heures à passer ensemble permettre aux Membres des Sections neuchâtelaises de lier connaissance et de passer ensemble de beaux moments empreints de cette franche camaraderie que nous ne trouvons qu'au sein des Sections de Sous-officiers.

La journée des Gollières doit en outre être une imposante manifestation de la vitalité et de l'importance des Sections du Groupement cantonal neuchâtelais.

Chers Amis, Officiers, Sous-officiers, soldats nous vous invitons tous très chaleureusement à vous rendre aux Gollières le 17 juin prouvant ainsi votre intérêt à la cause des Sous-officiers et aux manifestations diverses de notre Association hors service. Pour ce qui concerne, nous avons le devoir de descendre nombreux aux Gollières et la Section organisatrice compte que cette journée laissera un souvenir inoubliable à ceux qui s'y rendront. Nous avons conservé un très bon souvenir de la journée de 1927 au même endroit et nous nous réjouissons de fraterniser à nouveau avec nos camarades de tout le Canton.

Le programme des concours comporte les disciplines suivantes:

Tir au fusil,
Tir au pistolet et revolver,
Lancement de grenades à main,
Course d'estafettes,
Estimation de distances

donc de quoi satisfaire les plus difficiles.

Chers Amis, retenez bien la date du 17 juin et faites-vous inscrire nombreux pour cette manifestation. Vous en conserverez, nous en sommes certains, un souvenir inoubliable et vous aurez fait preuve de bons sociétaires.

Nous vous informons d'ores et déjà que les concours se feront en Section, sans aucun frais pour vous, à part la munition. Par contre, si vous désirez que votre résultat en Section à l'un ou l'autre des concours compte pour le classement individuel (récompensé en partie par un riche pavillon de prix) il vous suffira de l'annoncer lors de votre inscription ou au plus tard avant de commencer le concours. Dans ce cas, une finance de frs. 1.50 vous sera réclamée pour chacun des concours où vous désirerez vous faire classer individuellement, finance qui sera attribuée à l'achat des prix en nature délivrés à la fin de la réunion. Les sections seront récompensées par des couronnes délivrées à celles qui auront obtenu les résultats requis.

Les Membres de notre Section partiront pour les Hautes-Geneveys au train de 7 h. 28. Rendez-vous dans le hall de la gare à 7 h. 15. Chacun prend son billet qui est à sa charge.

Tenue: Uniforme, bonnet de police ou casquette, fusil, mousqueton, pistolet ou revolver en vue des concours.

Nous vous invitons tous sans exception à venir aux Gollières accompagnés de vos Familles.

D'avance nous vous en remercions bien sincèrement.

Le Comité.